



Berner
Fachhochschule



Weiterbildungsprogramm Physiotherapie 2024/2025

Editorial

2 Liebe Kolleg*innen

Die Physiotherapie entwickelt sich weiter – sei es aufgrund neuer Erkenntnisse und neuen Therapiemöglichkeiten oder als Antwort auf die Herausforderungen im Gesundheitssystem – aber stets mit dem Ziel, eine bestmögliche Versorgung und Physiotherapie für Ihre Patient*innen zu gewährleisten.

Ganz nach dem Motto «Bewährtes erhalten und Neues gestalten» geht auch die Weiterbildung Physiotherapie der Berner Fachhochschule stetig vorwärts. Mit unseren Praxispartnern und ausgewiesenen Fachexpert*innen konzipieren wir neue Angebote zu aktuellen Themen wie Mental Health oder Komplexität im Alter in diversen Formaten: Von kompakten P4P-Kursen sowie anwendungs- und praxisorientierten Fachkursen /CAS bis zu fachspezifischen MAS bei uns in Bern, von On-Site-Angeboten bei Ihnen vor Ort bis zu Symposien und Guest Lectures.

Unsere Angebote werden laufend geprüft und optimiert, auch dank des wertvollen Feedbacks der Studierenden und Teilnehmenden. Unser Anspruch ist es, enthusiastische, evidenzbasierte und effektive Weiterbildungen anzubieten, die Sie direkt in Ihrer täglichen Arbeit mit den und für die Patient*innen umsetzen können.

Wir freuen uns, Sie bald an der Berner Fachhochschule begrüßen zu dürfen.



Michaela Born
Studienleiterin
michaela.born@bfh.ch
+41 31 848 55 11



Dr. Marina Bruderer
Leiterin Weiterbildung Physiotherapie
marina.bruderer@bfh.ch
+41 31 848 66 57



Barbara Kläfiger
Studienorganisatorin
barbara.klaefger@bfh.ch
+41 31 848 36 55



Dr. Maurizio Trippolini
Studienleiter
maurizio.trippolini@bfh.ch
+41 31 848 45 89

Inhalt

- 5 **Weiterbildung – modular und flexibel**
- 6 **Guest Lectures**
- 7 **On-Site-Weiterbildung**
- 10 **Master of Advanced Studies (MAS) Physiotherapie**
- 11 **Aufbau MAS Physiotherapie**
- 12 **MAS Physiotherapie – Vertiefungsrichtungen und Weiterbildungsangebote**
- 13 **Weiterbildung, die begeistert**
- 15 **Certificate of Advanced Studies (CAS) Neurologische Physiotherapie**
 - 15 Angewandte Neurologische Physiotherapie
 - 15 Spezialist*in Neurorehabilitation
- 16 **Certificate of Advanced Studies (CAS) Muskuloskeletale Physiotherapie**
 - 16 Manuelle Therapie (Basic)
 - 16 Manuelle Therapie (Advanced)
 - 17 Manuelle Therapie der Extremitäten
 - 17 Spezialist*in Craniocervicale Dysfunktionen
- 18 **Certificate of Advanced Studies (CAS)**
 - 18 Spezialist*in Lymphologische Physiotherapie
 - 18 Spezialist*in Physiotherapie auf der Intensivstation
 - 19 Reha-Training
- 20 **Fachkurse**
 - 20 Expertise Respiratorische Physiotherapie **NEU**
 - 20 Kardiopulmonale Rehabilitation
 - 20 Kraft Ü65
 - 20 Neurorehabilitation Basic
 - 22 Physiotherapie auf der Intensivstation Basic
 - 22 Physiotherapie bei Kopfschmerzen und Schwindel
 - 22 Physiotherapie bei Lungenerkrankungen und Cystischer Fibrose
 - 22 Physiotherapie in der Neurogeriatrie **NEU**
 - 23 Physiotherapie in der Palliativ-Medizin
 - 23 Physiotherapie und Mental Health
- 25 **P4P-Kurse**
 - 25 Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)
 - 25 Arbeitsorientierte Physiotherapie
 - 25 Automobilisation – einfach und evidenzbasiert
 - 25 Craniomandibuläre Dysfunktionen
 - 25 Good Practice bei Knieverletzungen
 - 25 Good Practice bei Nackenschmerzen
- 26 Good Practice bei Rückenschmerzen
- 26 Good Practice bei Schmerzserkrankungen
- 26 Good Practice bei Schulterbeschwerden – einfach und evidenzbasiert
- 26 Good Practice Lagern und Positionieren schwerbetroffener Patient*innen **NEU**
- 27 Instrumentierte Ganganalyse
- 27 Kognitive Funktionelle Therapie
- 27 Körperliches Training in der Onkologie
- 27 Lymphologische Physiotherapie **NEU**
- 28 Motorisches Lernen nach Schlaganfall
- 28 Physiotherapie bei Demenz
- 28 Physiotherapie bei Frailty
- 28 Physiotherapie bei Post-COVID-Syndrom
- 29 Respiratorische Physiotherapie – der ideale Einstieg und Refresher für die Praxis
- 29 Respiratorische Physiotherapie im akutstationären Setting
- 29 Screening in der Physiotherapie
- 29 Selbstmanagement bei Patient*innen mit komplexen Beschwerdebildern
- 30 Training für Herzpatient*innen – kardiale Physiotherapie recycelt
- 30 Training von Alltagsfunktionen mit neurologischen Patient*innen
- 32 **Führung und Management, Forschungsanwendung**
 - 32 CAS Changeprozesse facilitativ begleiten
 - 32 CAS Führung und Management für Kader im Gesundheits- und Sozialwesen
 - 32 CAS Gesundheitsökonomie und Public Health
 - 32 Fachkurs Prozessgestaltung mit Design Thinking
- 33 **Interprofessionelle Weiterbildungsangebote**
 - 33 CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis
 - 33 CAS Sporternährung
 - 33 Fachkurs Digitalisierung und Transformation im Gesundheitswesen
 - 33 Fachkurs Praxisausbildung Gesundheit
- 34 **Weitere Informationen**
- 34 **Vernetzen Sie sich mit uns**
- 35 **Unsere Standorte**

Erleben Sie die Weiterbildung Physiotherapie an der BFH





IntelliVue MX40

Teled2

keine zentr. Überdr.

HR ?

86

SpO2

-?-

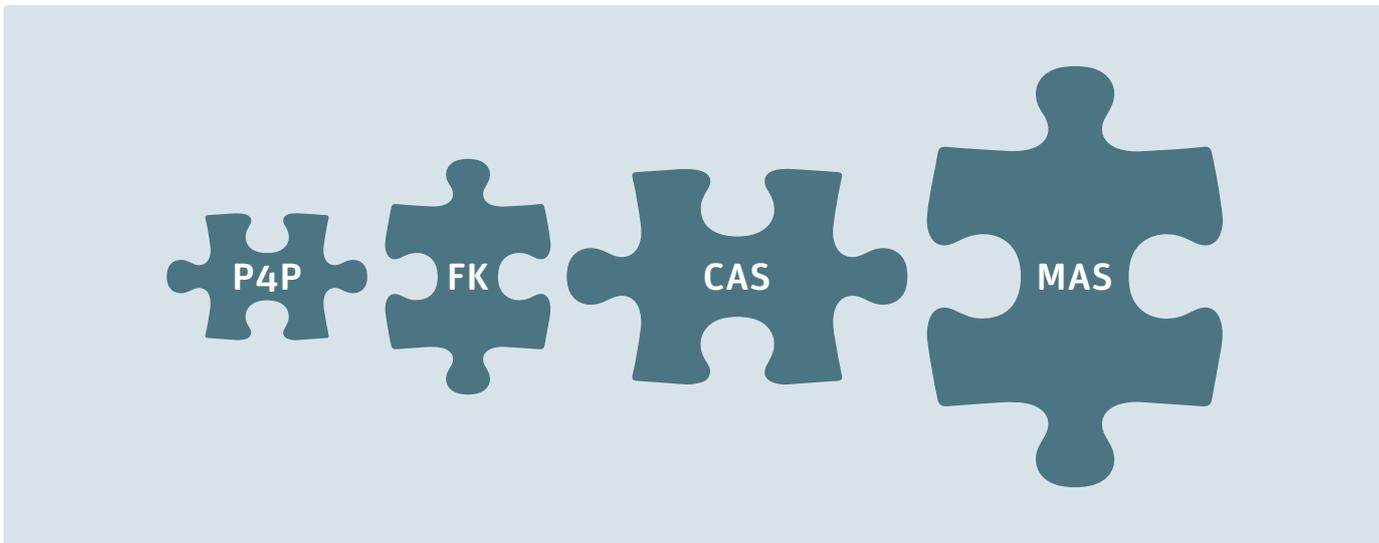


Plethi



Weiterbildung – modular und flexibel

Unsere Weiterbildungsangebote lassen sich einzeln oder in Kombination mit anderen besuchen und dadurch modular bis hin zum Master of Advanced Studies (MAS) aufbauen. Das ermöglicht Ihnen maximale Flexibilität bei der Planung Ihrer persönlichen Weiterbildung.



Systematik der Weiterbildungsangebote Physiotherapie an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit

P4P-Kurs (P4P) ¹	Fachkurs (FK)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Master of Advanced Studies (MAS)
P4P behandeln aktuelle Themen aus der Praxis und sind zeitlich kompakt.	Fachkurse vertiefen spezifische Themen aus physiotherapeutischen sowie interprofessionellen Fachgebieten und werden mit Kompetenznachweis abgeschlossen.	Ein CAS ist eine umfassende themenspezifische Weiterbildung und wird mit Kompetenznachweis abgeschlossen.	Ein MAS ist modular aus P4P-Kursen, Fachkursen und CAS aufgebaut und individuell auf Ihre Bedürfnisse als klinisch tätige Fachperson ausgerichtet.
1–3 Tage	5–8 Tage	14–21 Tage	ca. 75 Tage
0.5–2 ECTS-Credits ²	6 ECTS-Credits	12 ECTS-Credits	60 ECTS-Credits
CHF 260 bis 780	CHF 2450 bis 2850	CHF 5300 bis 8500	Kosten: abhängig von besuchten Weiterbildungen

Bitte beachten Sie die detaillierten Angaben zu den Zulassungsbedingungen und den ECTS-Credits auf unserer Webseite: bfh.ch/gesundheits/zulassung-wb

¹ Practitioners for Practitioners = von Praktiker*innen für Praktiker*innen

² Ab 5 ECTS-Credits und in Kombination mit einem Kompetenznachweis (1 ECTS-Credit) werden die erworbenen ECTS-Credits ausgestellt und können so an den MAS Physiotherapie angerechnet werden. Genauere Informationen zu den ECTS-Credits der P4P-Kurse sind auf unserer Webseite verfügbar. Die Anzahl ECTS-Credits, die angerechnet werden, ist begrenzt.

Guest Lectures

6 Guest Lectures live und im Livestream

Bei unseren Guest Lectures präsentieren ausgewiesene Expert*innen aktuelle Themen aus ihrer physiotherapeutischen Praxis. Die Referate haben einen hohen Praxisbezug und sind interaktiv gestaltet.

Sie können nicht vor Ort sein?

Verfolgen Sie unsere Guest Lectures im Livestream. Den Zugangscode zum Livestream erhalten Sie jeweils nach Ihrer Anmeldung.

Unsere Guest Lectures decken aktuelle Themen ab und sind nachträglich auch als Podcasts einsehbar. Hier finden Sie auch Podcasts vergangener Guest Lectures:
bfh.ch/physiotherapie-guest-lecture



On-Site-Weiterbildung

Die Weiterbildung, die bei Ihnen stattfindet.



Mit On-Site («vor Ort»)-Weiterbildungen kommen nicht Sie zu uns, sondern wir zu Ihnen!

Das entspricht zunehmend dem Bedürfnis vieler Institutionen und Organisationen im Gesundheitswesen. Zudem zeigen Erkenntnisse aus der Lernforschung, dass On-Site-Weiterbildungen eine effektive Möglichkeit sind, im vertrauten Umfeld zu lernen und den Transfer unmittelbar vor Ort zu üben. Sie als auftraggebende Institution bestimmen, welche Inhalte Sie in welchem Umfang welchen Mitarbeitendengruppen zukommen lassen wollen.

On-Site-Angebotspakete

Wir bieten Ihnen drei Angebotspakete an:

Standard	Vorträge und mehrstündige Weiterbildungen vor Ort aus unserem bestehenden Weiterbildungsangebot.
	Planungszeitraum: ca. 6 Monate
Individualisiert	Mehrstündige Weiterbildungen vor Ort. Anpassung der Inhalte und der Referierenden gemäss Bedarf der auftraggebenden Institution.
	Planungszeitraum: 9 bis 12 Monate
Massgeschneidert	Vollständige Organisation der Inhalte, der Referierenden, der Räumlichkeiten und des Rahmenprogramms inklusive Verpflegung, gemäss dem Bedarf der auftraggebenden Institution.
	Planungszeitraum: 9 bis 12 Monate

Vorteile einer On-Site-Weiterbildung

- Nachhaltiger Praxistransfer vor Ort
- Orientierung an lokalen Bedürfnissen
- Zusammenhalt und Austausch durch Lernen im Team
- Kein Zeitverlust durch An- und Abreise
- Zugang zu einem grossen Netzwerk von Expert*innen mit Fachwissen und Kompetenz

Zielgruppen

Unsere On-Site-Weiterbildungen eignen sich für Teams und Gruppen ab ca. 10 Personen.

Sind Sie interessiert?

Gerne beraten wir Sie persönlich zu Ihrer individuellen On-Site-Weiterbildung.



Die entsprechenden Angebote sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

«Im Therapiealltag, nach orthopädischen Operationen, spielt der Kraftaufbau eine grosse Rolle. Das richtige Krafttraining, mit der optimalen Intensität, zum korrekten Zeitpunkt ist insbesondere bei Senior*innen wichtig. Durch die On-Site-Weiterbildung konnte das ganze Team von einer auf unsere Alltagstätigkeit angepassten Weiterbildung profitieren. Mit dem erlernten Wissen können wir unsere älteren Patient*innen optimal und evidenzbasiert im Kraftaufbau begleiten und sie auf ihren Alltag nach Beschwerden und Operationen vorbereiten.»

Team Physiotherapie der Berit Klinik AG
On-Site-Weiterbildung, Thema Kraft Ü65 – Krafttraining mit Senior*innen



BERIT KLINIK

Respiratorische Physiotherapie: Die Atmung verstehen und richtig entscheiden

Die spezialisierte Atemphysiotherapie gewinnt in verschiedenen Settings und Fachgebieten zunehmend an Bedeutung. Claudia Barfuss arbeitet auf der Intensivstation und hat sich auf die respiratorische Physiotherapie spezialisiert. Im Interview erklärt sie, warum Clinical Reasoning auch in diesem Bereich zentral ist und warum sich der neue Fachkurs der BFH lohnt.

Auf einer Intensivstation stehen Physiotherapeut*innen täglich vor neuen Herausforderungen. Diesen zu begegnen erfordert eine sorgfältige, analytische und intuitive physiotherapeutische Arbeit: Die Therapie muss optimal dosiert sein, das heisst, sie muss auch darauf ausgerichtet sein, die begrenzten Ressourcen der Patient*innen zu schonen und zu schützen. «Die Atemphysiotherapie, auch bei invasiver und nicht-invasiver Beatmung, ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit», sagt Claudia Barfuss. Die Physiotherapeutin arbeitet seit über 30 Jahren auf den Intensivstationen des Universitätsspitals Zürich. «Bei dieser Arbeit wurde mir deutlich, wie wichtig das klinische Denken in der Atemphysiotherapie ist. Seither fasziniert mich die Komplexität dieses Arbeitsfeldes, und ich entdecke immer wieder neue Aspekte.»

«In der Atemphysiotherapie ist der systematische und sorgfältige Denkprozess fundamental für die Wahl der geeigneten medizinischen Massnahmen.»

Die Rolle des Clinical Reasoning in der Atemphysiotherapie

Am Arbeitsfeld gefällt Claudia Barfuss unter anderem die enge interprofessionelle Zusammenarbeit mit Pflegefachpersonen, Ärzt*innen und den Kolleg*innen der Ergo- und Dysphagietherapie. «Wir Therapeut*innen arbeiten grundsätzlich ohne direkte ärztliche Verordnung. Wir beziehen die verfügbaren Daten in unsere Entscheidungen und unser Clinical Reasoning mit ein», berichtet sie von der verantwortungsvollen Arbeit. «Bezogen auf die Atmung sind das zum Beispiel die arterielle Blutgasanalyse, ein aktuelles Röntgenbild, der Auskultationsbefund oder ein gezielt erhobenes Assessment.»

Claudia Barfuss ist es wichtig, dass die Physiotherapeut*innen auch in diesem Bereich eine gültige Fachsprache beherrschen und im interprofessionellen Setting sicher argumentieren können. «In der Atemphysiotherapie ist der systematische und sorgfältige Denkprozess fundamental für die Wahl der geeigneten medizinischen Massnahmen», sagt die Physiotherapeutin. Deshalb gibt sie ihr Wissen neu auch als Dozentin im Fachkurs Expertise Respiratorische Physiotherapie an der BFH weiter.

Lunge und Atmung verstehen: Mit E-Learning und im Austausch mit Kursteilnehmenden

Der Fachkurs Expertise Respiratorische Physiotherapie kombiniert Präsenzunterricht und E-Learning. Durch das E-Learning ist es möglich, individuell, ortsunabhängig und im eigenen Tempo zu lernen. Moderierte Online-Tutoriate ermöglichen dabei den Austausch mit Fachexpert*innen. «Wir vermitteln vertieftes Wissen über die Atemphysiotherapie und ein Denk- und Handlungsmodell rund um die Formen der respiratorischen Insuffizienz. Und wir zeigen, wie spannend die Physiologie und Pathophysiologie von Lunge und Atmung sind und wie wichtig ein gezieltes Handeln ist», erklärt Claudia Barfuss. Der Kurs bietet die Möglichkeit, therapeutische Ansätze kennenzulernen und zu erproben, Feedback von Fachexpert*innen zu erhalten und so das Handlungsrepertoire zu erweitern. «Ausserdem möchten wir auch Raum für die fachliche Diskussion unter den Teilnehmer*innen fördern», ergänzt Claudia Barfuss. Dazu finden während der Dauer des Kurses Peer-Lerngruppen statt, um aktuelle Themen und Fragen aus dem klinischen Alltag fortlaufend mit Kolleg*innen zu reflektieren.

Fachkurs Expertise Respiratorische Physiotherapie

September 2024 bis Mai 2025
Mehr Infos auf Seite 20



«Wir zeigen, wie spannend die Physiologie und Pathophysiologie von Lunge und Atmung sind und wie wichtig ein fundiertes Verständnis für ein gezieltes praktisches Handeln ist.»

Claudia Barfuss arbeitet seit mehr als 30 Jahren als Physiotherapeutin auf den Intensivstationen des Universitätsspitals Zürich und hat sich auf die Atemphysiotherapie spezialisiert.

Master of Advanced Studies (MAS) Physiotherapie

- 10 Möchten Sie Ihre klinischen Kompetenzen erweitern, um komplexen Situationen mit aktuellem Wissen und spezialisierten praktischen Fertigkeiten erfolgreich begegnen zu können? Der MAS Physiotherapie bietet Ihnen eine Entwicklungsperspektive mit vier möglichen Vertiefungsrichtungen für eine fachspezifische und professionelle Praxis.

Im MAS Physiotherapie kombinieren Sie aktuelle Evidenz, spezialisierte Praxis und Ihre Berufserfahrung für eine differenzierte und effektive Physiotherapie. Sie analysieren die Bedürfnisse Ihrer Patient*innen und leiten mit einem fundierten Clinical Reasoning spezifische und evidenzbasierte Massnahmen ab. Damit tragen Sie zu einer optimalen Versorgung im Gesundheitswesen bei. Sie nutzen eine effiziente interprofessionelle Zusammenarbeit, bauen Netzwerke auf und integrieren diese erfolgreich in das Behandlungsmanagement. Spezialisierte klinische und theoretische Fachkenntnisse befähigen Sie zur Übernahme von erweiterten Funktionen.

Der MAS zeichnet sich aus durch

- einen modularen Aufbau, der Sie selbst entscheiden lässt, welche berufsspezifischen und interprofessionellen Kompetenzen Sie erweitern wollen.
- eine hohe Flexibilität in der Planung, die Ihnen eine optimale Vereinbarkeit Ihrer Laufbahnentwicklung mit Beruf, Familie und Freizeit erlaubt.
- zeitgemässe und vielseitige Lehr- und Lernformen als Basis eines «Lifelong Learnings».
- eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis für einen optimalen Praxistransfer.
- engagierte Fachexpert*innen mit hohem Bezug zu Praxis und Forschung.
- individuelle und persönliche Beratung und Begleitung.

Eckdaten

Titel/Abschluss	Master of Advanced Studies (MAS) Physiotherapie
Umfang	60 ECTS-Credits
Studienbeginn	Jederzeit
Dauer	3 bis 8 Jahre
Studienort	Bern
Vertiefungen	– Muskuloskelettale Physiotherapie – Neurologische Physiotherapie – Kardiopulmonale Physiotherapie – Generalistische Physiotherapie
Kosten	Abhängig von den gewählten Weiterbildungsangeboten
Zulassung	Physiotherapeut*innen FH oder HF mit NTE oder mit Nachweis von Grundkenntnissen in wissenschaftlichem Arbeiten oder absolviertem Fachkurs Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis oder mit Nachweis einer äquivalenten Qualifikation.

Aufbau MAS Physiotherapie

MAS

Vertiefungsrichtungen

Muskuloskelettale Physiotherapie
Neurologische Physiotherapie
Kardiopulmonale Physiotherapie
Generalistische Physiotherapie

MAS-Abschlussmodul

12 ECTS-Credits

Wahlmodule

CAS/Fachkurse/P4P-Kursreihe/
interprofessionelle Weiterbildungsangebote
12 ECTS-Credits

Klinische Vertiefungsmodule

CAS/Fachkurse entsprechend gewählter
Vertiefungsrichtung
24 ECTS-Credits

Pflichtmodul

CAS Reha-Training
12 ECTS-Credits

Bis zu 30 ECTS-Credits
des MAS können dem
Master of Science (MSc)
in Physiotherapie
angerechnet werden.

Master of Advanced Studies (MAS)
Physiotherapie
60 ECTS-Credits

Für die inhaltliche und zeitliche Planung des MAS Physiotherapie empfehlen wir Ihnen eine persönliche Beratung.

Wir beraten Sie gerne!
Unsere Kontaktangaben finden
Sie auf Seite 2 oder unter:
bfh.ch/weiterbildung/physiotherapie



MAS Physiotherapie – Vertiefungsrichtungen und Weiterbildungsangebote

12

Aufbau MAS Physiotherapie

Pflichtmodul (CAS Reha-Training)	12 ECTS
Klinische Vertiefungsmodule (KVM)	24 ECTS
Wahlmodule	12 ECTS
MAS Abschlussmodul	12 ECTS

		ECTS	Muskuloskeletale Physiotherapie	Neurologische Physiotherapie	Kardiopulmonale Physiotherapie	Generalistische Physiotherapie
Weiterbildungsangebote	CAS Reha-Training	12	Pflicht	Pflicht	Pflicht	Pflicht
	CAS Manuelle Therapie Basic	12	KVM	Wahl	Wahl	KVM
	CAS Manuelle Therapie Advanced	12	KVM	Wahl	Wahl	KVM
	CAS Manuelle Therapie der Extremitäten	12	KVM	Wahl	Wahl	KVM
	CAS Spezialist*in Craniocervicale Dysfunktionen	12	KVM	KVM	Wahl	KVM
	CAS Spezialist*in Neurorehabilitation	12	Wahl	KVM	Wahl	KVM
	CAS Angewandte Neurologische Physiotherapie	12	Wahl	KVM	Wahl	KVM
	CAS Spezialist*in Physiotherapie auf der Intensivstation	12	Wahl	Wahl	KVM	KVM
	CAS Spezialist*in Lymphologische Physiotherapie	12	Wahl	Wahl	KVM	KVM
	Fachkurs Physiotherapie bei Kopfschmerzen und Schwindel	6	Wahl	KVM	Wahl	Wahl
	Fachkurs Neurorehabilitation Basic	6	Wahl	KVM	Wahl	Wahl
	Fachkurs Physiotherapie in der Neurogeriatrie	6	Wahl	KVM	Wahl	Wahl
	Fachkurs Physiotherapie auf der Intensivstation Basic	6	Wahl	Wahl	KVM	Wahl
	Fachkurs Kardiopulmonale Rehabilitation	6	Wahl	Wahl	KVM	Wahl
	Fachkurs Physiotherapie bei Lungenerkrankungen und Cystischer Fibrose	6	Wahl	Wahl	KVM	Wahl
	Fachkurs Expertise Respiratorische Physiotherapie	6	Wahl	Wahl	KVM	Wahl
	Fachkurs Kraft Ü65	6	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
	Fachkurs Physiotherapie und Mental Health	6	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
	Fachkurs Physiotherapie in der Palliativ-Medizin	6	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
	Fachkurs Praxisausbildung Gesundheit	5	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl
P4P Kursreihe	6	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	
Interprofessionelle Weiterbildungsangebote ¹	versch.	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	

¹ ECTS-Credits je nach Angebot, bis zu 12 ECTS an den MAS Physiotherapie anrechenbar

Weiterbildung, die begeistert

Ausgewählte Expert*innen vermitteln in unseren CAS-Studiengängen, Fachkursen und P4P-Kursen spezialisiertes Fachwissen nach dem 3-E-Prinzip.

13



Unsere Dozierenden

- unterrichten enthusiastisch, evidenzbasiert und effektiv (3-E).
- verfügen über langjährige Berufserfahrung im Schweizer Gesundheitswesen, denken unternehmerisch und haben sich in der Branche behauptet. Die Dozierenden überzeugen durch Neugierde, Innovation und Fachwissen.
- sind mit Grundversorgungsinstitutionen, Spitälern, Kostenträger*innen sowie anderen Gesundheitsfachpersonen und Patientenorganisationen in ihrer Region und darüber hinaus vernetzt.



Weiterbildung von hoher Qualität

- **Fachkompetenz:** Profitieren Sie von spezialisiertem Fachwissen und reflektierter Praxis.
- **Vernetzung und Austausch:** Erleben Sie Inspiration durch andere, um Neues zu wagen und über sich selbst hinauszuwachsen.
- **Unternehmerisches Denken und Handeln:** Lernen Sie, wie Sie im Gesundheitswesen erfolgreich sind – zugunsten der Lebensqualität Ihrer Patient*innen sowie der Gesellschaft als Ganzes.



Certificate of Advanced Studies (CAS)

Neurologische Physiotherapie

15

Angewandte Neurologische Physiotherapie

Mit diesem CAS erwerben Sie aktuelles Wissen und spezialisierte klinische Kompetenzen im Bereich der Neurologischen Physiotherapie. Sie lernen, Symptomkomplexe unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen zu erfassen, zielgerichtete Assessments durchzuführen und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, adäquate physiotherapeutische Massnahmen abzuleiten, in unterschiedlichen Settings durchzuführen und zu evaluieren. Hierfür lernen Sie, aktuelle Evidenz mit eigenen Erfahrungen zu kombinieren und innovative Therapiemethoden im klinischen Alltag patientenzentriert und zielorientiert anzuwenden. Zudem erlangen Sie Sicherheit im Handling auch von schwerbetroffenen Patient*innen. Für Ihren klinischen Alltag sind Sie fähig, relevante Leitlinien umzusetzen und Inhalte im Team weiterzugeben. Ausserdem optimieren Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten im Umgang mit Patient*innen, Angehörigen, Berufskolleg*innen und im interprofessionellen Austausch.

Ausbildungsziele

- Sie erlangen aktuelle und spezialisierte klinische Kompetenzen im Bereich der Neurologischen Physiotherapie und setzen diese in unterschiedlichen Settings sowie im interprofessionellen Kontext um.
- Sie erfassen Symptomkomplexe unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen, führen eine zielgerichtete Anamnese und Aktivitäts-/Funktionsuntersuchung (inklusive Assessments) durch und leiten adäquate physiotherapeutische Massnahmen ab.
- Sie wenden Outcome Measures gezielt an, interpretieren die Resultate und setzen klinisch-therapeutische Prioritäten.
- Sie arbeiten patientenzentriert und wenden innovative Therapiemethoden zielorientiert im klinischen Alltag an.
- Sie beherrschen ein sicheres und adäquates Handling von Patient*innen auch mit komplexen neurologischen Beschwerdebildern wie beispielsweise Schädel-Hirn-Trauma und Querschnittlähmung.
- Sie erkennen Red Flags und leiten entsprechende Massnahmen ab.
- Sie lernen die für Ihren Bereich relevanten Leitlinien kennen und umzusetzen und die Inhalte im Team zu vermitteln.
- Sie evaluieren den Therapieerfolg kritisch und leiten sinnvolle Massnahmen ab.
- Sie kommunizieren professionell und angepasst mit Patient*innen, Angehörigen, Berufskolleg*innen sowie interprofessionell.

Fachliche Leitung: **Martina Grinzinger**, MSc, Physiotherapeutin, Fachexpertin Physiotherapie, Rehab Basel | **Pascale Schweizer**, MSc, Physiotherapeutin, Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil und Dozentin Neurologie, SUPSI Fachhochschule Physiotherapie Landquart

16 Studientage + Hospitationen | Juni 2026 bis März 2027
CHF 5300

Partner:  

Spezialist*in Neurorehabilitation

In diesem CAS vertiefen Sie Ihr Clinical Reasoning bei Patient*innen mit Hirnverletzungen und progredienten neurologischen Erkrankungen. Sie lernen, therapeutische Prioritäten in den verschiedenen Rehabilitationsphasen zu definieren und ein differenziertes physiotherapeutisches Management auch bei Patient*innen mit komplexen Langzeitproblematiken abzuleiten. Durch vielfältige Lerneinheiten bestehend aus Theorie, Praxis, Hospitationen sowie Interaktion mit Expert*innen erlangen Sie fortgeschrittene Fachexpertise. Dadurch gelingt es Ihnen, Veränderungen im Bereich der Neurorehabilitation mit innovativen Methoden und neuesten Erkenntnissen mitzugestalten und die Physiotherapie im interprofessionellen und politischen Kontext zu positionieren.

Ausbildungsziele

- Sie verfügen über aktuelles Wissen und ein vertieftes Clinical Reasoning bei Patient*innen mit Hirnverletzungen und progredienten neurologischen Erkrankungen.
- Sie benennen die aktuelle Evidenz und den Einfluss der Frührehabilitation auf den Rehabilitationsprozess.
- Sie setzen im Rehabilitationsmanagement klinisch-therapeutische Prioritäten passend zu jeder Rehabilitationsphase und sind in der Lage, diese kritisch zu evaluieren.
- Sie setzen ein differenziertes physiotherapeutisches Management bei Patient*innen mit komplexen Langzeitproblematiken um.
- Sie kennen innovative Therapieansätze und neueste Technologien in der Neurorehabilitation.
- Sie verfügen über ein Netzwerk im Bereich der Neurorehabilitation.
- Sie gestalten Veränderungen in der Neurorehabilitation mit innovativen Methoden und neuesten Erkenntnissen mit.

Der CAS besteht aus zwei Modulen, wobei das erste Modul als Fachkurs Physiotherapie Neurorehabilitation Basic besucht werden kann.

Fachliche Leitung: **Isabelle Lehmann**, MSc, Physiotherapeutin, Therapieexpertin Physiotherapie, Inselspital, Universitätsspital Bern

14 Studientage + 2 Tage für Peer-Hospitation | Mai 2025 bis März 2026 | CHF 5300

Partner: 

Certificate of Advanced Studies (CAS) Muskuloskeletale Physiotherapie

16 Manuelle Therapie (Basic)

Der Schwerpunkt dieses CAS-Studiengangs liegt in der Untersuchung und der Anwendung differenzierter manualtherapeutischer Techniken (ohne Impuls) und (Selbst-)Übungen zur Behandlung von Funktionsstörungen der Wirbelsäule, des Thorax und des Beckens. Sie lernen, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen kritisch zu reflektieren (Clinical Reasoning) und Handfertigkeiten differenziert anzuwenden bzw. individuell anzupassen (Patient Centered). Zudem erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Feedback. Sie befassen sich mit evidenzbasierter Praxis und reflektieren Ihr therapeutisches Handeln kritisch. Der CAS folgt den Ausbildungsempfehlungen der International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists (IFOMPT) für Orthopädische Manuelle Therapie (OMT).

Ausbildungsziele

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in Anatomie, Biomechanik und Pathophysiologie des Bewegungsapparats.
- Sie erweitern Ihre Palpationsfertigkeiten.
- Sie setzen sich vertieft mit der hypothesenorientierten, manualtherapeutischen Diagnostik auseinander.
- Sie integrieren Screening und Sicherheitstests systematisch in Ihre Befundaufnahme.
- Sie wissen die Effekte Ihrer manualtherapeutischen Massnahmen in ein nachhaltiges Behandlungsmanagement einzubetten.

Fachliche Leitung: **Mathias Lehner**, Physiotherapeut, Master in Evidence-Based Manual Therapy, Master in Leadership & Management, Leiter Therapien am Reha Schinznach, SAMT-Instruktor

16 Studientage | Januar bis September 2025 | CHF 5300

Partner: **SAMT**

Manuelle Therapie (Advanced)

Der CAS-Studiengang Manuelle Therapie Advanced baut auf dem CAS Manuelle Therapie Basic auf. Er bietet eine vertiefte Spezialisierung im Bereich der manualtherapeutischen Diagnostik und Therapie. Sie lernen, komplexe Probleme im Bereich der Wirbelsäule und des Kiefers zu behandeln und können Ihre bisherigen Kompetenzen geschickt mit dem neuen Wissen verknüpfen. Zudem erhalten Sie Einblicke in angegliederte Methoden wie die Osteopathie und verfeinern Ihre Kompetenzen in Kommunikation und Feedback. Die Ausbildung legt Wert auf evidenzbasierte Praxis und kritische Reflexion des therapeutischen Handelns. Der CAS folgt den Empfehlungen der International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists (IFOMPT) für Orthopädische Manuelle Therapie (OMT).

Ausbildungsziele

- Sie optimieren Ihre Analysefähigkeit bei der Patientenarbeit (Clinical Reasoning).
- Sie lernen, Ihre Handfertigkeiten reflektiert und individuell anzupassen (Patient Centered Management).
- Sie sind in der Lage, manualtherapeutische Techniken mit und ohne Impuls gezielt bei Beschwerden und Problematiken der Wirbelsäule einzusetzen.
- Sie lernen, wie Sie Motivation und Adhärenz fördern können.
- Sie befassen sich mit evidenzbasierter Praxis und reflektieren Ihr therapeutisches Handeln kritisch.
- Sie integrieren die Effekte Ihrer manualtherapeutischen Massnahmen in ein nachhaltiges Behandlungsmanagement.

Fachliche Leitung: **Birol Zeybeker**, Physiotherapeut, OMTsvomp®, MAS in muskuloskeletaler Physiotherapie ZFH (Schwerpunkt: Manuelle Therapie), Leiter Ressort fachliche Kompetenz, Physiotherapie Bethesda Spital, Basel, SAMT-Instruktor

16 Studientage | Januar bis September 2026 | CHF 5300

Partner: **SAMT**



«Ich sehe täglich, wie wirksam die Manuelle Therapie ist. Sie ist für mich unerlässlich, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre Bewegungsfreiheit und das Vertrauen in ihren Körper zurückzugewinnen. Dank des CAS konnte ich mein Repertoire erweitern und mein Clinical Reasoning optimieren.»

Cyrill Moor, Physiotherapeut im Bethesda Spital Basel,
Sportphysiotherapeut ESP, Absolvent des CAS Manuelle Therapie Advanced

Manuelle Therapie der Extremitäten

In diesem CAS lernen Sie die an der Funktion(sstörung) orientierte Untersuchung und Behandlung der Extremitäten. Die Vorgehensweise basiert auf der funktionellen Anatomie und der Schmerzphysiologie. Grundlagen für die Behandlung von Schmerz und Funktionsstörungen sind das OMT Kaltenborn-Evjenth Konzept sowie die wissenschaftliche und klinische Evidenz. Letztere bestätigt zunehmend die Wirksamkeit der Physiotherapie.

Ausbildungsziele

- Sie lernen, die funktionelle Anatomie der Extremitäten zu «begreifen» und ihre Arthrokinematik zu verstehen.
- Sie erkennen Funktionsstörungen wie Instabilität, Steifigkeit und Koordinationsdefizite inklusive der Auswirkungen von Problemen der Extremitäten.
- Sie sind in der Lage, eine klare funktionelle Diagnose zu formulieren, von der Sie die Therapie ableiten können.
- Sie können Bewegungseinschränkungen mittels passiver und aktiver Techniken sowie unter Einbezug der Selbstbehandlung durch die Patient*innen therapieren.
- Sie leiten Patient*innen zu gezielter Selbstmobilisation an.
- Sie können «instabile» Extremitätengelenke mit passiven Hilfsmitteln und aktiven Übungen gezielt stützen.

Der CAS Manuelle Therapie besteht aus folgenden Modulen:

- Manuelle Therapie bei Fussbeschwerden – einfach und evidenzbasiert
- Manuelle Therapie bei Knie- und Hüftbeschwerden – einfach und evidenzbasiert
- Manuelle Therapie bei Hand- und Ellbogenbeschwerden – einfach und evidenzbasiert
- Manuelle Therapie bei Schulterbeschwerden – einfach und evidenzbasiert

Fachliche Leitung: **Jochen Schomacher**, PhD, MCMK (F), DPT (USA), Physiotherapeut, OMT-Dozent und Buchautor

13 Studientage | Januar bis November 2025 | CHF 5300

Spezialist*in Craniocervicale Dysfunktionen

Beschwerden der craniocervicalen und craniomandibulären Region können zu Migräne, Kopfschmerzen, Schwindel oder Tinnitus führen und den Alltag der Betroffenen erheblich einschränken. Eine fundierte Untersuchung bildet die Grundlage für die Wahl adäquater, evidenzbasierter und patientenzentrierter Behandlungsstrategien. In diesem CAS erwerben Sie fortgeschrittene Kompetenzen, um komplexe Funktionsstörungen der craniocervicalen Region physiotherapeutisch umfassend zu untersuchen und zu behandeln.

Ausbildungsziele

- Sie lernen, komplexe Zusammenhänge der craniocervicalen und craniomandibulären Region zu untersuchen und mittels eines fundierten Clinical Reasoning evidenzbasierte Behandlungsansätze abzuleiten.
- Sie differenzieren zwischen neuromuskuloskelettalen, vestibulospinalen oder okulomotorischen Ursachen.
- Sie klassifizieren Nervenschmerzen, unterscheiden zwischen peripher sensibilisierten Nerven und neuropathischen Schmerzen und analysieren die Chronifizierung von Schmerzen.
- Sie verstehen die Zusammenhänge der Cranioeurodynamik (Hirnnerven) und können Behandlungsansätze ableiten, auch bei Gesichtsschmerzen.
- Sie analysieren vegetative Dysfunktionen mit Einfluss auf den craniocervicalen Bereich und integrieren diese in das Behandlungsmanagement.
- Sie führen eine gezielte Untersuchung und Behandlung von Patient*innen mit Beschwerden des Kiefergelenks durch.
- Sie untersuchen, differenzieren und behandeln unterschiedliche Schwindelsymptomatiken.
- Sie untersuchen Patient*innen mit Fazialispareesen und leiten ein gezieltes Behandlungsmanagement ab.
- Sie setzen die Problematik in einen interprofessionellen Kontext und wissen, wie Sie entsprechende Netzwerke gezielt fördern können.

Der CAS besteht aus zwei Modulen, wobei das erste Modul als Fachkurs Physiotherapie bei Kopfschmerzen und Schwindel besucht werden kann.

Fachliche Leitung: **Heike Kubat**, MSc, OMT, Physiotherapeutin, Praxismit-inhaberin, Studienleiterin Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit

15 Studientage + 1 Tag für Peer-Hospitation
September 2024 bis Mai 2025 | CHF 5300

Certificate of Advanced Studies (CAS)

18 Spezialist*in Lymphologische Physiotherapie

Im CAS-Studiengang vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Anatomie, Angiologie, Onkologie, Physio- und Pathophysiologie in Bezug auf das Lymphgefässsystem. Sie vertiefen und verfeinern Ihre Handgriffe, Ihre Entscheidungs- und Beurteilungsfähigkeit sowie die Planung des Behandlungsaufbaus und die Anpassungsmöglichkeiten der Intervention. Sie lernen die Indikation und das angepasste Anlegen von Kompressionsbandagen. Zudem erweitern Sie Ihre Kompetenzen bei komplexen Ödemerkrankungen sowie in der invasiven und nicht-invasiven Diagnostik. Dies betrifft u. a. Brust- und Thoraxwand-Lymphödeme, Kopf-Lymphödeme und Genital-Lymphödeme. Sie entwickeln Ihre Kompetenzen in der Haut- und Wundversorgung weiter. Sie bringen Wund- und Kompressionsverbände gezielt und individuell angepasst in Kombination mit der Kompressionsbandage an. Sie unterstützen und beraten Ihre Patient*innen in Bezug auf Bewegung, Ernährung und Selbstmanagement. Sie lernen, den Behandlungsprozess mit anderen Akteur*innen zu koordinieren und kommunizieren geschickt mit Patient*innen sowie Angehörigen. Die wissenschaftlich fundierte und nachhaltige Versorgung der Patient*innen steht dabei im Vordergrund.

Ausbildungsziele

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in Anatomie, Angiologie, Onkologie, Physio- und Pathophysiologie.
- Sie vertiefen und erweitern Ihre Kenntnisse in den Grundtechniken der manuellen Lymphdrainage.
- Sie erweitern Ihre Kompetenz, Patient*innen mit primären bzw. sekundären Lymphödemem sowie anderen komplexen Ödemerkrankungen zu untersuchen und zu behandeln. Dabei fokussieren Sie sich auf die Behandlung von Brust- und Thoraxwand-Lymphödemem, Kopf-Lymphödemem und Genital-Lymphödemem.
- Sie erweitern Ihre Kompetenzen in der Haut- und Wundversorgung.
- Sie sind in der Lage, Vertrauen aufzubauen sowie das Selbstmanagement von Patient*innen zu fördern, mit dem Ziel einer optimalen Versorgung und langfristigen Adhärenz.
- Sie entscheiden und beurteilen als Spezialist*in in Ihrem Berufsfeld, führen die indizierten therapeutischen Untersuchungen und Behandlungen aus und leiten weitere notwendige Massnahmen ein.
- Sie bauen Ihr interdisziplinäres Netzwerk weiter aus, bewegen sich effektiv in interdisziplinären Netzwerken und sind mit Ihren Aufgaben und Kompetenzen vertraut.
- Sie integrieren aktuelle Forschungsergebnisse und wenden die Erfahrungen aus der interprofessionellen Zusammenarbeit zugunsten der Patient*innen an.

Fachliche Leitung: **Corinne Weidner**, MAS Physiotherapeutische Rehabilitation, Physiotherapeutin und Unternehmerin mit eigener spezialisierter Praxis in Lymphologischer Physiotherapie, Gampel

16 Studientage + 3 Tage für Peer-Hospitationen und Netzwerktagung | März 2025 bis Mai 2026 | CHF 5300

Partner:  Lympha Helvetica

Spezialist*in Physiotherapie auf der Intensivstation

In diesem CAS spezialisieren Sie sich als Physiotherapeut*in auf der Intensivstation. Dabei stützen Sie sich auf aktuelles, evidenzbasiertes Wissen und erwerben umfassende praktische Kompetenzen, um das Behandlungsmanagement dieser komplexen Patientengruppe mit differenziertem Clinical Reasoning zu übernehmen. Durch vielfältige Lerneinheiten bestehend aus Theorie, Praxis, Hospitationen sowie Interaktion mit Spezialist*innen erlangen Sie eine fortgeschrittene Fachexpertise. Dadurch gelingt es Ihnen, die Veränderungen im Bereich der Physiotherapie auf der Intensivstation mit innovativen Methoden und neuestem Wissen mitzugestalten und die Physiotherapie im interprofessionellen Kontext zu positionieren.

Ausbildungsziele

- Sie interpretieren Vorsichtssituationen anhand von Parametern aus dem Basismonitoring und Laborwerten.
- Sie wenden physiotherapeutische Assessments differenziert an.
- Sie setzen physiotherapeutische Massnahmen wie die Frühmobilisation gezielt und sicher ein.
- Sie erkennen die Folgen eines Intensivstationsaufenthalts frühzeitig und behandeln diese gezielt.
- Sie vertiefen Ihr Wissen z. B. über das Lungen- und Herz-Kreislauf-Versagen oder über die Sepsis.
- Sie erlangen erweiterte Kompetenzen zur zielgerichteten Behandlung von komplexen Patientengruppen wie beispielsweise geriatrischen oder Polytrauma-Patient*innen.
- Sie befassen sich mit interprofessionellen Themen der Intensivmedizin, um erweiterte Aufgaben im interprofessionellen Management übernehmen zu können.
- Durch eine vertiefte Fachexpertise gestalten Sie die Physiotherapie auf der Intensivstation nach neuesten evidenzbasierten Erkenntnissen und innovativen Methoden.

Der CAS besteht aus zwei Modulen, wobei das erste Modul als Fachkurs Physiotherapie auf der Intensivstation Basic besucht werden kann.

Fachliche Leitung: **Sabrina Grossenbacher-Eggmann**, PhD, Physiotherapeutin, Therapieexpertin Physiotherapie, Inselspital, Universitätsspital Bern

14 Studientage + 1–2 Tage Peer-Hospitation
September 2025 bis Mai 2026 | CHF 5300

Partner:  INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Reha-Training

Im Mittelpunkt dieses CAS-Studiengangs steht die dem klinischen Zustand angepasste Dosierung von Trainingsmassnahmen bei erkrankten und verunfallten Menschen. Sie erlangen Kompetenzen, um zielgerichtete und differenzierte Trainingsmassnahmen für Patient*innen mit komplexen Beschwerdebildern zu planen und in der therapeutischen Praxis umzusetzen. Das Training soll dabei physiologisch bzw. pathophysiologisch begründet sein und auf den Funktionen des sensomotorischen Systems beruhen. Ergänzend dazu vertiefen Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen und integrieren wichtige Aspekte wie zum Beispiel Erholung und Schlaf, Ernährung, Pharmakologie und Versicherungskontext in Ihre Trainingsprogramme.

Ausbildungsziele

- Sie erweitern Ihre Kenntnisse bezüglich Physiologie und Funktion des sensomotorischen Systems.
- Sie kennen die physiologischen Auswirkungen des Alterungsprozesses auf das sensomotorische System und berücksichtigen diese bei der aktiven Gestaltung von Prävention und Rehabilitation.
- Sie kennen wichtige Ursachen und Auswirkungen von Schmerzen im sensomotorischen System (u. a. myofaszialer Schmerz) und berücksichtigen diese bei der Gestaltung der Rehabilitation.
- Sie verknüpfen Physiologie und Pathophysiologie direkt mit aktiven therapeutischen Konsequenzen in der Praxis.
- Sie erstellen differenzierte Trainingspläne für Betroffene mit Beschwerdebildern der Traumatologie, Kardiologie, Neurologie, Geriatrie, mit Mental-Health-Problemen und mit Schmerzsyndromen.

Dieser CAS ist Pflichtmodul zur Erlangung des MAS Physiotherapie.

Fachliche Leitung: **Wolfgang Laube**, PD Dr. med. sc. (habil.), Facharzt für Sportmedizin, Physiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Manuelle Medizin, Medizinische Informatik

Dozierende: **Heiner Baur**, PD, PhD, Leiter angewandte Forschung und Entwicklung Physiotherapie an der BFH | **Jens Bansi**, PhD, Reha-Sporttherapeut und Sportwissenschaftler | **Hadassa Brito da Silva**, MSc, Physiotherapeutin, Fachbereichsexpertin Kardiologie | **Jonas Bühler**, MSc, Physiotherapeut, Versicherungsfachmann, Case Manager | **Emanuel Brunner**, PhD, Physiotherapeut, Spezialist Mental Health | **Romina Ghisoni**, MSc, Sportphysiotherapeutin, Physiotherapeutin in ambulanter Praxis | **Martin Heimgartner**, MSc, Physiotherapeut Geriatrische Rehabilitation | **Björn Janssen**, Dr. med. Chefarzt, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin | **Vera Knoblauch**, PhD, Spezialistin Schlafgesundheit | **Jonas Maurer**, MSc, Therapieexperte Orthopädie untere Extremität | **Stefan Schmid**, PhD, Physiotherapeut, Biomechaniker, Stv. Leiter aF&E Physiotherapie an der BFH | **Ulrike Schwarzer**, MAS MSK, Physiotherapeutin in ambulanter Praxis | **Pascal Tribolet**, MSc nutr. med., Ernährungsberater SVDE, Dozent Ernährung und Diätetik an der BFH | **Maurizio Trippolini**, PhD, Studienleiter und Forscher an der BFH, Reha-Spezialist

17 Studientage + 1 Tag für Peer-Hospitalation | November 2024 bis Juni 2025 | CHF 5500

Expertise Respiratorische Physiotherapie **NEU**

Die spezialisierte Atemphysiotherapie gewinnt in verschiedenen Settings und medizinischen Fachbereichen zunehmend an Bedeutung. Dieser Fachkurs basiert auf einem E-Learning: In der individuellen Weiterbildung werden physiologische/pathophysiologische Zusammenhänge des respiratorischen Systems als Voraussetzung für den Erwerb eines erweiterten und «organisierten» theoretischen Wissens rund um die Grundlagen der respiratorischen Insuffizienz und deren Bedeutung für das atemphysiotherapeutische Handeln vermittelt. Das E-Learning ist thematisch und zeitlich rund um drei «Reflexionen» (=Präsenztage) strukturiert, in denen jeweils an das zuvor individuell Erarbeitete angeknüpft wird. Die Themen werden herausgearbeitet, präzisiert, ausgebaut und in die Praxis übertragen. Zusätzlich zu E-Learning und Präsenzunterricht finden vier einstündige Online-Tutorate mit Fachexpert*innen statt.

Dozierende: **Claudia Barfuss-Schneider**, Physiotherapeutin BSc, Atmungstherapeutin DGP, Fachbereichsexpertin Respiratorische Physiotherapie, Universitätsspital Zürich | **Sara Blum**, Physiotherapeutin MSc, Cardio-Respiratorische Physiotherapie, Fachexpertin Respiratorische Physiotherapie, Universitätsspital Zürich

E-Learning mit 3 Präsenztagen | September 2024 bis Mai 2025
CHF 2450

Partner: **USZ** Universitäts
Spital Zürich

Kraft Ü65

Das Aktivitätsniveau von Senior*innen war noch nie so unterschiedlich wie heute. Obwohl erwiesen ist, dass Krafttraining bis ins hohe Alter zahlreiche positive Effekte hat, gibt es bei Patient*innen und Gesundheitsfachpersonen häufig Vorbehalte gegenüber Krafttraining. In diesem Kurs lernen Sie, ein differenziertes Krafttraining bei Senior*innen sicher und effektiv durchzuführen. Dabei vermeiden Sie Unterforderungen genauso wie die nicht weniger problematischen Überlastungen und wissen beides durch die richtige Wahl an Belastung und Bewegung umzusetzen. Damit gelingt es Ihnen, einfache Trainingspläne für ein Einzeltraining effizient und variantenreich zu gestalten. Sie fördern damit die Trainingsadhärenz und erzielen nachhaltige Effekte im Alltag von Senior*innen.

Dozierende: **Romina Ghisoni**, MSc, Sportphysiotherapeutin in ambulanter Praxis, Leitung Startpunkt physio&training, Uster, Ernährungsdiagnostikerin, Inhaberin Self Force GmbH | **Steven Lingenhag**, MSc, Sports Science, Athletiktrainer, Head of Athletic beim SC Bern

6 Kurstage | September 2025 bis Februar 2026 | CHF 2450

Kardiopulmonale Rehabilitation

Durch die aktuellen multiprofessionellen Behandlungsansätze in der kardiopulmonalen Medizin eröffnen sich den Patient*innen viele neue Möglichkeiten. Weg von Schonung und Leben mit Einschränkungen hin zu Training und Verbesserung der Lebensqualität. Im Vordergrund stehen Individualisierung, Shared Decision Making und Nachhaltigkeit. In diesem Fachkurs gelingt es Ihnen, eine spezialisierte kardiopulmonale Rehabilitation in der Praxis umzusetzen. Sie vertiefen vorhandenes pathophysiologisches und klinisches Wissen und lernen anhand multidimensionaler Assessments ein personalisiertes Behandlungskonzept für Ihre Patient*innen zu erstellen. Mithilfe aktueller Guidelines und neuester Therapieansätze setzen Sie sich mit den verschiedenen Patientengruppen mit Herz- und Lungenerkrankungen auseinander, um ein evidenzbasiertes Rehabilitationsprogramm im stationären, ambulanten und heimbasierten Setting zu konzipieren.

Dozierende: **Hadassa Brito da Silva**, MSc, Physiotherapeutin, Fachbereichsexpertin Kardiologie, Universitätsspital Zürich | **Spencer Rezek**, MSc, Physiotherapeut, Klinischer Spezialist Pulmonal, Kantonsspital Winterthur, Dozent Fachhochschule OST

7 Kurstage + 1 Tag für Hospitation | April bis September 2026
CHF 2450

Partner: **USZ** Universitäts
Spital Zürich **KSW** Kantonsspital
Winterthur

Neurorehabilitation Basic

In diesem Fachkurs verknüpfen Sie Ihr bestehendes Wissen und Ihre Kompetenzen in der Befunderhebung und Behandlung von Patient*innen mit Hirnverletzungen (Stroke) und progredienten neurologischen Erkrankungen (z. B. Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, ALS) mit den neuesten Erkenntnissen. Sie lernen, ein umfassendes Clinical Reasoning durchzuführen und Behandlungen in Ihrer Praxis zu planen und umzusetzen. Auch spezifische Themen wie Schmerz und Schwindel bei neurologischen Patient*innen werden in diesem Fachkurs vertieft.

Dozierende: **Isabelle Lehmann**, MSc, Physiotherapeutin, Therapieexpertin Physiotherapie, Inselspital, Universitätsspital Bern | weitere Fachexpert*innen

6 Kurstage + 2 Tage für Peer-Hospitation | Mai bis
September 2025 | CHF 2450

Partner: **INSELSPITAL**
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE



Physiotherapie auf der Intensivstation Basic

Dieser Fachkurs vermittelt die Kompetenzen für ein sicheres und evidenzbasiertes Arbeiten auf kleinen Intensivstationen oder Überwachungsstationen (IMC). Sie eignen sich vertieftes medizinisches Wissen in den Bereichen Diagnostik, Prävention und Behandlung auf der Intensivstation an.

Sie erarbeiten sich fundierte Kenntnisse über die Folgen eines Intensivstationsaufenthalts und lernen, diese frühzeitig zu erkennen. Um der schwerkranken Patientengruppe gerecht zu werden und die Patientensicherheit zu gewährleisten, lernen Sie, evidenzbasierte physiotherapeutische Assessments und Massnahmen differenziert anzuwenden. Dabei lernen Sie anhand von Parametern aus dem Basismonitoring, einfachen Beatmungsmodi sowie Laborwerten, Vorsichtssituationen richtig zu interpretieren.

Dozierende: **Sabrina Grossenbacher-Eggmann**, PhD, MSc, Physiotherapeutin, Therapieexpertin, Inselspital, Universitätsspital Bern | weitere Fachexpert*innen

6 Kurstage | September bis Oktober 2025 | CHF 2450

Partner:  INSELSPIITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Physiotherapie bei Lungenerkrankungen und Cystischer Fibrose

Die Physiotherapie nimmt im multiprofessionell ausgerichteten Behandlungsmanagement von Patient*innen mit obstruktiven und restriktiven Lungenerkrankungen, Cystischer Fibrose sowie dysfunktionellen respiratorischen Symptomen eine äusserst wichtige Rolle ein. In diesem Fachkurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie des respiratorischen Systems. Sie lernen anhand einer differenzierten physiotherapeutischen Befundaufnahme, gezielte physiotherapeutische Interventionen zu planen, anzuwenden und zu evaluieren. Sie spezialisieren und erweitern beispielsweise Ihre Techniken zur Sekretmobilisation und lernen Aspekte wie das Dyspnoemanagement und die Inhalation in den Behandlungsprozess zu integrieren. Ausserdem beschäftigen Sie sich mit interprofessionellen Schnittstellen und erfahren, wie diese im Therapieprozess optimal zum Tragen kommen.

Dozierende: **Franziska Furrer**, MSc, Physiotherapeutin, Kinderspital, Luzerner Kantonsspital, cf-physio.ch | **Peter Suter**, MSc, Physiotherapeut, Leiter Praxisentwicklung Therapien Universitätsspital Basel, Leiter Ressort Weiterbildung cf-physio.ch | Ärzt*innen aus CF- und pneumologischen Zentren | weitere Fachexpert*innen

7 Kurstage | Auf Anfrage | CHF 2450

Partner:  cf-physio.ch | Physiokompetenz für
Cystische Fibrose

Physiotherapie bei Kopfschmerzen und Schwindel

Persistierende Kopfschmerzen, Kiefergelenksprobleme und Schwindelattacken können quälend sein und den Alltag der Betroffenen erheblich einschränken. Umso wichtiger ist es, den Ursachen im Rahmen einer detaillierten Untersuchung auf den Grund zu gehen, denn davon hängt die Wahl der adäquaten Behandlungsstrategie ab. In diesem Fachkurs erwerben Sie die Kompetenzen, Funktionsstörungen in der craniocervicalen Region mit dem Fokus auf Kopfschmerz- und dazugehörigen Schwindelsymptomatiken umfassend zu untersuchen und zu behandeln.

Dozierende: **Colette André**, eidg. dipl. Apothekerin, PhD, Geschäftsführerin Migraine Action, Dozentin Universität Basel | **Ima Feurer**, OMT, Physiotherapeutin, CMD Therapeutin | **Heike Kubat**, MSc, OMT, Physiotherapeutin, Praxismithaberin, Studienleiterin an der BFH

7 Kurstage + 1 Tag für Peer-Hospitation | September bis November 2024 | CHF 2450

Physiotherapie in der Neurogeriatrie NEU

In diesem Fachkurs lernen Sie, wie Sie den Herausforderungen bei der Arbeit mit geriatrischen und neurologischen Patient*innen erfolgreich begegnen können. Sie lernen spezifische Assessments der Neurogeriatrie kennen und evidenzbasierte Massnahmen für unterschiedliche Behandlungssettings abzuleiten. Dazu gehören ein professionelles Sturzassessment, Massnahmen zur Sturzprävention sowie ein angepasstes funktionelles Training inklusive der Durchführung von Bodentransfers in unterschiedlichen Settings. Sie lernen mit den Herausforderungen bei Gedächtnisstörungen und Demenz umzugehen und erfahren, wie Sie die Selbstwirksamkeit geriatrischer Patient*innen gezielt unterstützen können.

Dozierende: **Monique Dummermuth**, MSc Physiotherapeutin, Spital Riggisberg, Insel Gruppe | **Daniela Frehner**, Klinische Spezialistin Physio-wiss Geriatrie, Leiterin Physio-Ergotherapie KZU, Fachbeirat Gerontologie CH und sichergehen.ch | **Silvia Knuchel-Schnyder**, Physiotherapeutin FH, Schwindel-Spezialistin, MS-Therapeutin, Bürgerspital Solothurn

7 Studientage + 1 Tag für Peer-Hospitation | November 2024 bis März 2025 | CHF 2450

Partner:  INSELSPIITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Physiotherapie in der Palliativ-Medizin

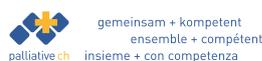
Sowohl im stationären als auch im ambulanten Setting treffen wir in der Physiotherapie auf Patient*innen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und sich teilweise am Lebensende befinden.

Was ist in solchen Situationen unsere Rolle als Physiotherapeut*innen? Was sind die Ziele der Behandlung? Wie können die Leiden dieser Patient*innen gelindert werden? Wie kommunizieren wir mit den Patient*innen und deren Angehörigen? All diesen Fragen gehen wir in diesem Fachkurs nach, um einen ganzheitlichen Ansatz in der physiotherapeutischen Behandlung zu ermöglichen.

Dozierende: **Martina Egloff**, Physiotherapeutin, MSc, Inselspital, Co-Stationsverantwortung Onkologie und Palliative Care Zentrum, Inselspital, Universitätsspital Bern | **Martin Ruppen**, Physiotherapeut, BSc, Co-Stationsverantwortung Onkologie und Palliative Care Zentrum, Inselspital, Universitätsspital Bern

6 Kurstage + 1 Tag Hospitation | Mai bis November 2025
CHF 2450

Partner:



Physiotherapie und Mental Health

Die positiven Effekte der Physiotherapie bei Menschen mit psychischen Erkrankungen sind wissenschaftlich belegt. Die Spezialisierung innerhalb der Physiotherapie ist jedoch noch wenig verbreitet. Entsprechend gross ist der Bedarf an Physiotherapeut*innen mit Spezialwissen im Bereich Mental Health. In diesem Fachkurs erwerben Sie erweiterte Handlungskompetenzen in der Anwendung von physiotherapeutischen Interventionen zur Behandlung von Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen. Die praktische Anwendung von nicht-pharmakologischen Massnahmen steht im Vordergrund. Wichtige Aspekte wie Motivation, Zielsetzung, Monitoring und Notfallmassnahmen werden mit Praxisbeispielen beleuchtet.

Dozierende: **Emanuel Brunner**, PhD, Physiotherapeut, Klinischer Spezialist, Kantonsspital Winterthur, Studiengangisleiter BSc Physiotherapie Fachhochschule OST St. Gallen | weitere Fachexpert*innen

5 Kurstage + 2 Halbtage Online-Tutoriate | Mai bis November 2025 | CHF 2450

Partner:



«Wir lernten nicht nur physiotherapeutische Möglichkeiten bei chronisch kranken und sterbenskranken Menschen kennen, sondern diskutierten auch psychologische, soziologische und ethische Aspekte. Diese Vielfalt habe ich sehr geschätzt.»

Alex Vaida, Dipl. Physiotherapeut, eigene Praxis für Domizilbehandlungen Geriatrie und Palliativ-Medizin, Absolvent des Fachkurses Physiotherapie in der Palliativ-Medizin



Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

Mithilfe der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) leiten Sie Patient*innen an, ihre eigenen Gedanken gleichmütig zu betrachten, ohne zwangsläufig ihr Verhalten danach auszurichten. Dieser Kurs vermittelt Ihnen die therapeutischen Grundlagen der ACT und befähigt Sie, konkrete Aspekte der ACT in Ihrer Praxis anzuwenden.

Dozierende: ACT-Dozierende

1 Kurstag | Auf Anfrage | CHF 260

Arbeitsorientierte Physiotherapie

Die arbeitsorientierte Physiotherapie umfasst unter anderem ein differenziertes Rehabilitationstraining, Edukation und Instruktion im Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen, die Umsetzung nachhaltiger Selbstbehandlungsmassnahmen sowie anwendbare Tipps zur Arbeitssimulation. Der Kurs vermittelt konkretes Fachwissen zur Umsetzung einer arbeitsorientierten Physiotherapie.

Dozent: **Jonas Bühler**, MSc, Physiotherapeut, Sozialversicherungsfachmann, Case-Manager berufliche Integration

Dieser Kurs wird nur On-Site durchgeführt.

Automobilisation – einfach und evidenzbasiert

Lernen Sie die Prinzipien der Selbstbehandlung «steifer» Gelenke als essenzielle Ergänzung zur therapeutischen Mobilisation. Die Mobilisationen beruhen auf den Grundlagen der Manuellen Therapie unter Berücksichtigung der Arthrokinematik, der Schmerzphysiologie sowie des neurophysiologischen Modells des Bewegungslernens. Für alle Gelenke erlernen Sie praxisnahe Techniken, zahlreiche Varianten sowie Methoden zur Motivation und Adhärenz.

Dozent: **Jochen Schomacher**, PhD, MCMK (F), DPT (USA), Physiotherapeut, OMT-Dozent und Buchautor

2 Kurstage | 2. + 3. September 2024 | CHF 520

Craniomandibuläre Dysfunktionen

Lernen Sie, wie Sie Kiefergelenkprobleme evidenzbasiert physiotherapeutisch und manualtherapeutisch untersuchen und behandeln können. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den Kompetenzen des Clinical Reasoning und befähigt Sie, in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen, die unterschiedlichen Funktionsstörungen der craniomandibulären Gelenke gezielt zu behandeln.

Dozentin: **Ima Feurer**, OMT, Physiotherapeutin, CMD-Therapeutin

2 Kurstage | 31. März + 1. April 2025 | CHF 520

Good Practice bei Knieverletzungen

Sie lernen, eine differenzierte Trainingstherapie bei verschiedenen Funktionsstörungen und Beschwerden des Knies zu planen und durchzuführen. Dies zum Beispiel nach Unfällen, Überlastungen oder Erkrankungen des Kniegelenks wie Arthrose, vorderer Kniebeschmerz, Runner's Knee und Bandverletzungen. Dabei befassen Sie sich mit Trainingsmethoden, die sowohl für niedrig belastbare Patient*innen als auch für Sportler*innen geeignet sind. Zudem erhalten Sie einen Einblick in ein umfassendes Assessment des Knies inklusive Krafttestung und Trainingsplanung.

Dozent: **Jonas Maurer**, MSc, Sportphysiotherapeut, Therapieexperte Orthopädie, Untere Extremität, Physiotherapie Orthopädie, Inselspital, Universitätsspital Bern

2 Kurstage | 11. + 12. November 2024 | CHF 520

Good Practice bei Nackenschmerzen

Im Kurs erhalten Sie das nötige Hintergrundwissen und das Handwerkszeug, um Patient*innen mit chronischen Nackenschmerzen und Beschwerden nach Schleudertrauma differenziert untersuchen und behandeln zu können.

Dozierende: **Beatrice Jansen**, MSc, Physiotherapeutin, Fachexpertin Physiotherapie und EFL-Instruktorin, Rehaklinik Bellikon | **Stefan Schiller**, MMSPT, Physiotherapeut, Dozent Berner Fachhochschule, Bildungszentrum Gesundheit, Basel, Instruktor International Maitland Teachers Association | **Maurizio Trippolini**, PhD, Studienleiter und Forscher, Berner Fachhochschule BFH, Reha-Spezialist

2 Kurstage | 9. + 10. Dezember 2024 | CHF 520

Good Practice bei Rückenschmerzen

Erwerben Sie die Kompetenzen, um im Management von Patient*innen mit komplexen, persistierenden Rückenbeschwerden erfolgreich zu sein. Sie lernen, die Ressourcen von Patient*innen im Umgang mit ihren Beschwerden zu nutzen und eine funktionsorientierte und multidimensionale Therapie anzubieten. Der Kurs folgt dem Musculoskeletal Framework gemäss Cognitive Functional Therapy (CFT).

Dozierende: **Ferry Pingitzer**, BSc, Manualtherapeut SOMT, Lehrbeauftragter THIM Internationale Hochschule für Physiotherapie, Landquart | **Simone Zingg**, MSc, MCLinPhysio (Curtin AUS), OMT

2 Kurstage | 25. + 26. November 2024 | CHF 520

Good Practice bei Schmerzserkrankungen



Im physiotherapeutischen Alltag werden wir immer wieder mit Schmerzpatient*innen konfrontiert, für die es keine wirkungsvolle Therapie zu geben scheint. Auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und gestützt auf die neue ICD-11 werden chronische Schmerzserkrankungen neu in primäre (stressinduzierte) und sekundäre chronische Schmerzserkrankungen unterteilt. In dieser Weiterbildung erlangen Sie Kompetenzen im modernen Schmerzverständnis sowie Fertigkeiten, betroffene Patient*innen zu differenzieren und angepasst zu behandeln.

Dozent: **Kay Hanusch**, PhD, Physiotherapeut, Schmerzspezialist SPS, Schwerpunktleiter Schmerzphysiotherapie MSc Physiotherapie und Dozent Physikalische Therapie BSc Physiotherapie an der Berner Fachhochschule BFH

2 Kurstage | 20. + 21. November 2024 | CHF 520

Good Practice bei Schulterbeschwerden – einfach und evidenzbasiert



Lernen Sie die an der Funktion orientierte Untersuchung und Behandlung der Schulter. Die Vorgehensweise basiert auf der funktionellen Anatomie und der Schmerzphysiologie. Sie lernen ein begründetes Vorgehen bei Erkrankungen, Verletzungen und nach Operationen. Grundlage dafür ist das OMT Kaltenborn-Evjenth-Konzept sowie die wissenschaftliche und klinische Evidenz.

Dozent: **Jochen Schomacher**, PhD, MCMK (F), DPT (USA), Physiotherapeut, OMT-Dozent und Buchautor

3 Kurstage | 4. bis 6. November 2024 | CHF 780

Good Practice Lagern und Positionieren schwerbetroffener Patient*innen **NEU**

Schwerbetroffene Menschen haben oft die Fähigkeit verloren, sich selbstständig zu lagern oder zu positionieren. Sie sind auf die Unterstützung von Therapeut*innen und Pflegenden angewiesen. Die aktuelle Evidenz zeigt, wie wichtig es ist, diese Menschen optimal zu positionieren, um eine hohe Druckverteilung zu erzielen, Fehlhaltungen zu vermeiden und ihr Wohlbefinden zu verbessern. In diesem P4P-Kurs lernen Sie, Lagerungen und Positionen im Liegen und Sitzen anhand spezifischer Kriterien zu analysieren. Sie lernen, Bewegungsübergänge aktivierend zu gestalten, verbessern Ihr Handling und entwickeln Ideen, wie Sie Lagerungen optimieren können.

Dozentin: **Stephanie Hellweg**, Dipl. Physiotherapeutin, MSc Neurorehabilitation, MSc ZFH Physiotherapie, Rehaklinik Bellikon, Fachexpertin Physiotherapie neurologische Rehabilitation

2 Kurstage | 6. + 7. Dezember 2024 | CHF 520

Instrumentierte Ganganalyse

Instrumentierte Ganganalysen werden in der Praxis oft kritisch betrachtet und vielfach ist nicht ganz klar, was genau hinter diesem Begriff steht. Dieser Kurs stellt die gängigen Verfahren für instrumentierte Ganganalysen vor und beleuchtet deren Möglichkeiten und Limitationen im klinischen Kontext.

Dozierende: **Christian Bangerter**, MSc, PhD-Student, Physiotherapeut, Praxis-Inhaber | **Heiner Baur**, PD, PhD, Sportwissenschaftler, Leiter der angewandten Forschung und Entwicklung Physiotherapie, Berner Fachhochschule | **Patric Eichelberger**, PhD, Ingenieur Medizintechnik, Technischer Leiter des Bern Movement Lab der angewandten Forschung und Entwicklung Physiotherapie, Berner Fachhochschule | **Stefan Schmid**, PD, PhD, Biomechaniker und Physiotherapeut, stv. Leiter der angewandten Forschung und Entwicklung Physiotherapie und Leiter der Spinal Movement Biomechanics Group an der Berner Fachhochschule

3 Kurstage | Auf Anfrage | CHF 780

Körperliches Training in der Onkologie

Lernen Sie, ein körperliches Training bei onkologischen Patient*innen im ambulanten oder stationären Setting erfolgreich durchzuführen.

Dozierende: **Ruud Knols**, PhD, Leiter Forschungszentrum Physiotherapie-Ergotherapie | **Martin Ruppen**, BSc, Physiotherapeut, Co-Stationsverantwortung Onkologie und Palliativ Care-Zentrum, Inselspital, Universitätsspital Bern | **Andrea Suter**, MSc, Sport in Prävention und Rehabilitation, Sporttherapeutin, Bürgerspital Solothurn

2 Kurstage | 13. + 14. Oktober 2025 | CHF 520

Partner:  

Kognitive Funktionelle Therapie



Lernen Sie ein biopsychosoziales Modell kennen, das zur Untersuchung und Behandlung von Patient*innen mit chronischen Rückenbeschwerden dient. Es integriert Kognition, Bewegung, Lebensstil und Verhalten in die Behandlung komplexer Beschwerdebilder. Zwei Patient*innen werden vor Ort gemäss der Kognitiven Funktionellen Therapie behandelt.

Dozent: **Kjartan Vibe Fersum**, PhD, klinischer Spezialist MSK, Assoziierter Professor der Universität Bergen (NOR), Instruktor der Pain-Ed Gruppe

2 Kurstage | 28. + 29. Januar 2025 | CHF 520

Lymphologische Physiotherapie **NEU**

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der Anatomie sowie der Physio- und Pathophysiologie des Lymphgefässsystems kennen. Sie vertiefen und verfeinern Ihre Handgriffe, Ihre Entscheidungs- und Beurteilungsfähigkeit sowie die Planung des Behandlungsaufbaus und die Anpassungsmöglichkeiten der Intervention. Sie lernen die Indikation und das angepasste Anlegen von Kompressionsbandagen. Mit diesem Kurs sind Sie in der Lage, die Lymphologische Physiotherapie adäquat und effektiv in die Gesamtplanung der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation sowie der Sportphysiotherapie zu integrieren.

Dozentinnen: **Corinne Trippolini**, Physiotherapeutin FH, CAS Spezialistin Lymphologische Physiotherapie, Physiotherapie + Training Habers, Schönbühl | **Corinne Weidner**, MAS Physiotherapeutische Rehabilitation, Physiotherapeutin und Unternehmerin mit eigener spezialisierter Praxis in Lymphologischer Physiotherapie, Gampel (VS)

3 Kurstage | 7. + 8. Dezember 2024, 27. Januar 2025 | CHF 720

Partner: 

Motorisches Lernen nach Schlaganfall



Nach einem Schlaganfall erleben die Betroffenen häufig Beeinträchtigungen neuromotorischer Prozesse, Funktionsstörungen und funktionelle Einschränkungen. Aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften liefern erste Beweise für eine lernabhängige Neuroplastizität und zeigen die Relevanz des motorischen Lernens für erfolgreiche Therapien nach einem Schlaganfall. In diesem Kurs lernen Sie, ein aufgabenorientiertes und angepasstes Training anzuleiten und Patient*innen zu befähigen, eingeschränkte Gliedmassen in motorische Fertigkeiten einzubeziehen.

Dozentin: **Gail Cox Steck**, FH, Physiotherapeutin, senior PANat Instruktorin, Therapieexpertin, Bürgerspital Solothurn

2 Kurstage | 26. + 27. August 2024 | CHF 520

Physiotherapie bei Demenz

Dieser Kurs vermittelt Grundprinzipien und aktuelle Evidenz zum physiotherapeutischen Management von Personen mit einer Demenzerkrankung. Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen sowie neuropsychiatrischen Symptomen und strukturieren die Behandlung in verschiedenen Versorgungs-Settings.

Gerne weisen wir auf den P4P-Kurs Physiotherapie bei Frailty hin, für den Sie sich separat anmelden können.

Dozierende: **Tobias Braun**, PhD, Professor für Therapiewissenschaften, HSD Hochschule Döpfel, Köln und Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule für Gesundheit, Bochum | **Tim Fleiner**, PhD, LVR Klinik, Köln, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie, Deutsche Sporthochschule, Köln

2 Kurstage | Auf Anfrage | CHF 520

Physiotherapie bei Frailty

In diesem Kurs erweitern Sie Ihre klinischen Kompetenzen in der Befunderhebung und Behandlung von älteren Personen mit körperlichen und kognitiven Defiziten. Sie erwerben die Kompetenzen, differenzierte Massnahmen bei Frailty und Sarkopenie/Dynapenie zu planen, individuell dosiert durchzuführen und zu evaluieren. Gerne weisen wir auf den P4P-Kurs Physiotherapie bei Demenz hin, für den Sie sich separat anmelden können.

Dozierende: **Tobias Braun**, PhD, Professor für Therapiewissenschaften, HSD Hochschule Döpfel, Köln und Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule für Gesundheit, Bochum | **Roger Hilfiker**, PhD, Physiotherapeut, OMT svomp, Dozent und Forscher | **Slavko Rogan**, PhD, Physiotherapeut, Dozent und Forscher an der BFH, Akademie für Physiotherapie und integrative Trainingslehre (AfIPT)

2 Kurstage | Auf Anfrage | CHF 520

Physiotherapie bei Post-COVID-Syndrom

Immer mehr Personen mit der Diagnose Post-COVID-Syndrom erwarten eine kompetente Betreuung durch die Physiotherapie. In diesem Kurs lernen Sie daher Screeningtools kennen und erarbeiten sich Fachwissen, um diese Patient*innen physiotherapeutisch zu behandeln.

Dozierende: **Angela Kindler**, MSc, Physiotherapeutin, Therapieexpertin | **Slavko Rogan**, PhD, Physiotherapeut, Dozent und Forscher, Berner Fachhochschule Gesundheit, Akademie für Physiotherapie und integrative Trainingslehre (AfIPT) | **Katharina Sidler**, BSc, Physiotherapeutin, Lindenhofgruppe, Inselspital, Universitätsspital Bern

1 Kurstag | 21. Oktober 2025 | CHF 260

Respiratorische Physiotherapie – der ideale Einstieg und Refresher für die Praxis

Sie erarbeiten sich Basiswissen zur Anatomie und Physiologie sowie zu klinischen Bildern der Pneumologie. Sie erlangen Kompetenzen, um Betroffene evidenzbasiert und umfassend nach einem hypothesenorientierten und strukturierten Vorgehen zu untersuchen und mit effektiven Behandlungstechniken differenziert zu behandeln. Weiterführend empfehlen wir den P4P-Kurs Respiratorische Physiotherapie im akutstationären Setting.

Dozierende: **Angela Kindler**, MSc, Physiotherapeutin, Therapieexpertin, Inselspital, Universitätsspital Bern | **Christa Villingner**, BSc, Physiotherapeutin, Inselspital, Universitätsspital Bern

3 Kurstage | 4. bis 6. Juli 2024 | 24. bis 26. März 2025
CHF 780

Partner:  **INSELSPITAL**
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Respiratorische Physiotherapie im akutstationären Setting

Aktualisieren Sie Ihr Wissen über medizinische Diagnosen im Akutspital und diskutieren Sie Indikationen für die Atemtherapie. In diesem Kurs lernen Sie, die respiratorische Physiotherapie im akutstationären Setting auf der Basis eines differenzierten Clinical Reasoning in Ihren klinischen Alltag zu implementieren und im interprofessionellen Setting zu vertreten. Sie bringen Ihren Klinikalltag mit eigenen Fallbeispielen und Fragestellungen in den Kurs ein und leiten evidenzbasierte, spezifische und wirksame atemtherapeutische Massnahmen ab. Dieser Kurs setzt Basiswissen und Kompetenzen in Befunderhebung und Behandlung voraus.

Dozierende: **Janine Baumgartner**, Physiotherapeutin FH | **Therese Kropf**, Physiotherapeutin FH, Teamleiterin Therapie Chirurgie, Universitätsspital Zürich

2 Kurstage | 18. + 19. November 2024 | CHF 520

Partner:  **USZ** Universitäts
Spital Zürich

Screening in der Physiotherapie

Zur Klärung von Kernfragen zu Pathologien, Einschränkungen, Beschwerden oder differentialdiagnostischen Aspekten vermittelt der Kurs fundierte Kenntnisse zu Risikofaktoren («Red Flags»). Anhand von Fallbeispielen werden die Inhalte mit der täglichen Arbeit in der Praxis verknüpft.

Dozent: **William Boissonnault**, Prof. em., Physiotherapeut, DPT, DHSc, FAAOMPT, FAPTA, Pionier des Screenings in der Physiotherapie

2 Kurstage | Frühjahr 2027 | CHF 560

Selbstmanagement bei Patient*innen mit komplexen Beschwerdebildern

Self-management support can be delivered individually or in groups, and self-management groups can be delivered by health-care professionals working in partnership with lay tutors who live with long-term pain. This course will support healthcare professionals to develop the knowledge and skills to support their patients.

Unterrichtssprache: Englisch

Dozierende: **Pete Gladwell**, PhD, MCSP, Physiotherapist, Clinical Specialist in Pain Management, North Bristol NHS Trust (UK) | **Beverly Knops**, MRCOT, Specialist Occupational Therapist, Vitality360 and North Bristol NHS Trust (UK)

2 Kurstage (online) | Auf Anfrage | CHF 520

Training für Herzpatient*innen – kardiale Physiotherapie recycelt

Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse bezüglich der gängigsten Pathophysiologien und erhalten ein Update zu den aktuellen Eingriffen der Kardiologie. Diskutieren Sie die Auswirkungen relevanter Medikamente auf das Training und erörtern Sie, wie Sie ein Training für Herzpatient*innen individuell dosieren und steigern können. In praktischen Trainings gehen Sie Fallbeispielen durch Eigen- erfahrung auf den Grund und erarbeiten mittels Peer-Feedback die Basis für eine differenzierte Patientenedukation.

Dozentin: **Hadassa Brito da Silva**, MSc, Physiotherapeutin, Fachbereichs- expertin Kardiologie, Universitätsspital Zürich USZ

2 Kurstage | 21. + 22. Oktober 2024 | CHF 520

Partner: **USZ** Universitäts-
Spital Zürich

Training von Alltagsfunktionen mit neurologischen Patient*innen

Lernen Sie, wie Sie Patient*innen mit neurologischen Krankheits- bildern dabei unterstützen können, ihre Alltagsfunktionen zu erhalten oder wieder zu erlangen. Dazu werden Aspekte aus dem PNF sowie Prinzipien des Motorischen Lernens eingesetzt.

Dozierende: **Ursula Bertinchamp**, PT, MPTSc, IPNFA®advanced Instruktor, Honorar-dozentin an der HESAV Lausanne | **Irmgard Feldmann**, PT, IPNFA® Instruktor, Dozentin an der HES-SO Genf

3 Kurstage | 28. bis 30. November 2024 | CHF 780



CAS Changeprozesse facilitativ begleiten

Menschen mit Führungsaufgaben begleiten Teams, Abteilungen und manchmal sogar ganze Organisationen durch Veränderungsprozesse. Hierfür nutzen Sie in Gesundheits- und Sozialorganisationen Werte wie Partizipation, Vertrauen in und Beziehung zu den involvierten Menschen.

Im CAS lernen Sie Theorien und Modelle, um Veränderungsprozesse zu analysieren und zu verstehen, und daraus den jeweils nötigen weiteren Prozessschritt zu ermöglichen. Sie lernen mit Stolpersteinen, Widerständen und Unvorhergesehenem prozessfördernd umzugehen. Durch einen konsequenten Praxisbezug während des gesamten CAS machen Sie Selbsterfahrungen im eigenen Berufsumfeld, die Sie im CAS reflektieren und supervidieren können.

21 Studientage | Start mit jedem Fachkurs möglich | CHF 8250

CAS Führung und Management für Kader im Gesundheits- und Sozialwesen

Der CAS-Studiengang richtet sich an Einsteiger*innen des mittleren Kaders im Gesundheits- und Sozialwesen. Die grösste Ressource dieser Führungspersonen ist: Sie führen durch Vertrauen und Orientierung. Mit diesem Ziel schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die Möglichkeiten und die Grenzen Ihrer Führungsrolle und sind achtsam gegenüber mentalen, emotionalen und körperlichen Dispositionen bei sich selbst und bei den Mitarbeitenden, ohne dabei den betrieblichen und strategischen Rahmen aus den Augen zu verlieren.

Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeitet man interprofessionell zusammen. Alle Professionen verfolgen das gleiche Ziel: Das grösstmögliche Wohlergehen für die Kund*innen. Dies kann nur gelingen, wenn die verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten und kreative Problemlösungen für die herausfordernden Momente erarbeiten und das bei grösstmöglichem Einbezug der Kund*innen.

15 Studientage | Jährliche Durchführung | CHF 8250

CAS Gesundheitsökonomie und Public Health

Das schweizerische Gesundheitssystem ist eines der besten aber auch der teuersten der Welt. Es beschäftigt heute rund 500 000 Personen und bildet einen zentralen Wachstumssektor. Die Kosten betragen inzwischen jährlich über 93 Milliarden Schweizer Franken, die zu einem grossen Teil über Sozialversicherungsbeiträge und Steuern solidarisch finanziert werden.

Der CAS Gesundheitsökonomie und Public Health hat zum Ziel, gesundheitsökonomisches Wissen zu vermitteln, das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge des Gesundheitssystems zu verbessern sowie das Spannungsfeld zwischen qualitativ guter medizinischer Versorgung und ökonomischen Rahmenbedingungen aufzuzeigen.

14 Studientage | November 2024 bis März 2025 | CHF 8500

Fachkurs Prozessgestaltung mit Design Thinking

Dieser Fachkurs führt Sie in den Design-Thinking-Ansatz ein. Sie werden im interprofessionellen (Studien-)Team begleitet und entwickeln Ideen und Konzepte, um Projekte, Probleme und Prozesse in Ihrer eigenen Organisation zu gestalten.

Manager*innen und Projektleiter*innen im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten in einem Wettbewerb um Kund*innen und müssen wirtschaftlich überzeugende Ergebnisse liefern. Dafür bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung von Dienstleistungen – und zwar zum einen aus der Perspektive der Kund*innen, zum anderen aus der Perspektive von Fachpersonen. Hier bietet der Ansatz des Design Thinking Unterstützung. Mittels Design-Thinking-Methoden – das heisst Spielen, kreativ sein, über den Tellerrand hinausdenken – werden neue Denkweisen und Problemlösungsstrategien ermöglicht, die mit rein kognitiven Methoden schwer zugänglich sind. Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungsprozesse zu entwickeln, die aus Sicht der Anwender*innen überzeugend sind.

7 Kurstage | Januar bis Februar 2025 | CHF 2750

CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis

Nationale und internationale Studien zeigen, dass die Schweiz ein qualitativ hochstehendes und funktionierendes Gesundheitssystem ausweist. Mängel werden zum Teil im Bereich der Dokumentation und Transparenz gesehen. Die Leistungserbringenden werden gesetzlich verpflichtet, die Qualität ihrer Leistungen transparent auszuweisen.

- Haben Sie im Bereich Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung einen Auftrag, der nahe an den Patient*innen ist?
- Möchten Sie komplexe Projekte zur Verbesserung der Qualität unter Einbezug der Betroffenen und Angehörigen umsetzen?

In diesem CAS werden Sie auf diese Rolle als Schlüsselperson für Qualität im Gesundheitswesen vorbereitet. Der Fokus liegt auf der klientennahen Versorgungssicherheit im interprofessionellen Arbeitsumfeld. Der modularisierte und systematische Aufbau unterstützt dabei Ihre individuelle Studienplanung. Das Thema Qualität wird Ihnen von Grund auf verständlich erklärt.

21 Studientage | August 2024 bis Juni 2025 | CHF 7350

Fachkurs Digitalisierung und Transformation im Gesundheitswesen

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen führt zur Transformation und Optimierung verschiedener Aspekte der Gesundheitsversorgung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit und trägt zu Kosteneinsparungen bei. In diesem Fachkurs lernen Sie die Konzepte und Methoden kennen, die zur Entwicklung digitaler Tools eingesetzt werden. Sie erwerben Kompetenzen, um Bedürfnisse Ihres Fachbereichs zu identifizieren, mögliche digitale Lösungen zu entwerfen, die nötige fachliche Spezifikation zu dokumentieren und einen erfolgreichen Rollout mit hoher Technologieakzeptanz zu realisieren.

8 Kurstage | Februar bis Juni 2025 | CHF 2600

CAS Sporternährung

Auf Basis der physiologischen Grundlagen und Anforderungen verschiedener Sportarten erlangen Sie vertieftes Fachwissen über den Einfluss der Ernährung auf den Trainingsaufbau, die Optimierung der Wettkampfleistung sowie die Gesundheit der Athlet*innen. Sie lernen aktuelle Empfehlungen kennen, können diese kritisch hinterfragen und diskutieren sie mit namhaften Expert*innen. Damit arbeiten Sie das Thema Sporternährung ganzheitlich auf und sind in der Lage, Ihr Wissen sportartspezifisch den individuellen Bedürfnissen anzupassen und Problemstellungen der Athlet*innen, Teams und Verbände zu lösen.

21 Studientage | August 2025 bis Juli 2026 | CHF 6190

Fachkurs Praxisausbildung Gesundheit

Praxisauszubildende begleiten und fördern Studierende in ihrem Lernprozess. Im Fachkurs erweitern Sie Ihre Kompetenzen, um den komplexen und spannenden Herausforderungen in der Betreuung von Studierenden während der studienbegleitenden Praxisarbeit adäquat begegnen zu können.

In diesem Fachkurs lernen Sie,

- Erwachsenen-Lerntheorien anzuwenden und studierendenzentrierte Lernmethoden einzusetzen.
- Studierende auch in schwierigen Situationen adäquat zu coachen.
- Feedbackgespräche auch in herausfordernden Situationen effektiv und konstruktiv zu führen.
- die Clinical-Reasoning-Fähigkeiten optimal zu fördern.
- die Reflexionsfähigkeit im individuellen Lernprozess gezielt zu fördern.
- die Effekte von Beurteilungssituationen einzuschätzen.

7 Kurstage | August bis Oktober 2024 | CHF 2150

Weitere Informationen

34 **Anmeldung**

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter:
bfh.ch/weiterbildung/physiotherapie

Zulassung

Das Weiterbildungsangebot (Kurse, Fachkurse und Studiengänge) des Departements Gesundheit richtet sich an ein Fachpublikum und an Gesundheitsthemen interessierte Personen. Die Studiengänge (CAS, DAS, MAS) sind grundsätzlich für Personen mit einschlägiger Hochschulvorbildung und Berufserfahrung in einem Gesundheits- oder Sozialberuf konzipiert.

CAS, DAS und MAS

Personen mit einem Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Doktorat bzw. entsprechende altrechtliche Titel oder CAS, DAS, MAS) können an unseren Studiengängen uneingeschränkt teilnehmen. Personen mit dem Abschluss einer Höheren Fachschule müssen vor dem Eintritt in den entsprechenden Studiengang den erfolgreichen Abschluss des Fachkurses Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis oder eine äquivalente Qualifikation nachweisen. Personen, die nicht über einen oben erwähnten Abschluss verfügen, bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an.

Fachkurse und P4P-Kurse

Zu einem Fachkurs oder einem P4P-Kurs werden Personen zugelassen, die mindestens über einen Abschluss einer eidgenössisch anerkannten Höheren Fachschule verfügen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:
bfh.ch/gesundheits/zulassung-wb

Vernetzen Sie sich mit uns

Newsletter BFH | Fachbereich Physiotherapie

Der Newsletter erscheint dreimal jährlich und informiert Sie über aktuelle Forschungsergebnisse, neue Weiterbildungsangebote und Entwicklungen im Fachbereich Physiotherapie der BFH.
bfh.ch/gesundheits/newsletter-physiotherapie

Folgen Sie uns auf LinkedIn

Bleiben Sie mit dem Departement Gesundheit verbunden und folgen Sie uns auf LinkedIn.
[linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit](https://www.linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit)



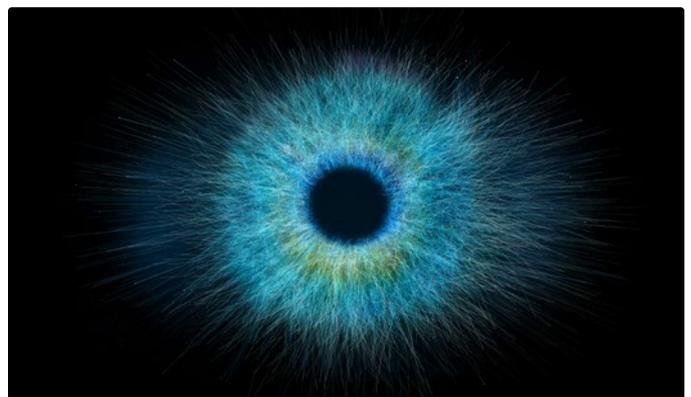
«frequenz»

Unser Magazin erscheint zwei Mal pro Jahr (Frühling und Herbst). Mit spannenden Fokusthemen, Fachartikeln, Interviews etc. beleuchten wir verschiedene Aspekte der heutigen Gesundheitsversorgung. Abonnieren Sie das «frequenz» hier:
bfh.ch/gesundheits/frequenz



Fokus Gesundheit

Mit dem Symposium Fokus Gesundheit bieten wir einem interessierten Publikum an zwei Abendveranstaltungen pro Jahr Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen etc. Unter bfh.ch/fokus-gesundheit und im «frequenz» weisen wir auf die Veranstaltungen hin.



Unsere Standorte



Unsere Weiterbildungsveranstaltungen finden in der Regel an der Murtenstrasse 10 in Bern statt (beim Parkhaus Insel-Parking). Einzelne Veranstaltungen und Symposien finden an der Schwarztorstrasse 48 oder an der Stadtbachstrasse 64/Finkenhubelweg 11 in Bern statt.

Bitte beachten Sie die Anzeigen bei den Haupteingängen.

Anreise Murtenstrasse 10, Stadtbachstrasse 64 und Finkenhubelweg 11, Bern

Sie erreichen uns ab Hauptbahnhof Bern in fünf Minuten mit dem Bus Nr. 12 Richtung Holligen bis Haltestelle «Inselplatz» oder mit dem Postauto (Kurs 101) bis Haltestelle «Inselplatz». Zu Fuss benötigen Sie ca. 10 Minuten via Hauptbahnhof Ausgang West (Welle) der Stadtbachstrasse entlang.

Anreise Schwarztorstrasse 48, Bern

Ab Hauptbahnhof Bern bis Haltestelle «Kocherpark»:

- Tram Nr. 3, Richtung Weissenbühl
- Tram Nr. 6, Richtung Fischermätteli
- Tram Nr. 7, Richtung Bümpliz
- Tram Nr. 8, Richtung Bern Brünnen Westside
- Bus Nr. 17, Richtung Köniz Weiermatt

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Berner Fachhochschule

Departement Gesundheit
Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Telefon +41 31 848 36 55

weiterbildung.physiotherapie@bfh.ch
bfh.ch/weiterbildung/physiotherapie

Alle Infos auf einen Blick:



[linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit](https://www.linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit)
[instagram.com/bfh_gesundheit](https://www.instagram.com/bfh_gesundheit)
[youtube.com/@bfh-gesundheit](https://www.youtube.com/@bfh-gesundheit)

